

Landeseinzelmeisterschaften 2013

Der Schachverband Schleswig-Holstein e.V. lädt hiermit zu den 68. Landeseinzelmeisterschaften ein

Spielort:

Hotel und Veranstaltungszentrum „Kiek In“

Gartenstrasse 32

24354 Neumünster

Zeit: 23. März 2013 (Samstag) - 29. März 2013 (Karfreitag)

Zeitplan

Samstag:

10.00 Uhr - 12.00 Uhr: Persönliche Anwesenheitsmeldung bei der Turnierleitung im Spiellokal. Befreit sind Blinde, Rollstuhlfahrer und Kautionszahler.

14.30 Uhr: Offizielle Begrüßung und Eröffnung

15.00 Uhr - 20.00 Uhr: 1. Runde

Sonntag:

10.00 Uhr - 15.00 Uhr: 2. Runde

16.00 Uhr - 20.00 Uhr: Offene Landeseinzelmeisterschaft im Lösen von Schachproblemen

16.00 Uhr - 21.00 Uhr: 8. Schleswig-Holsteinische Familienmeisterschaft

Montag:

10.00 Uhr - 15.00 Uhr: 3. Runde

16.00 Uhr - 21.00 Uhr: 4. Runde

Dienstag:

10.00 Uhr - 15.00 Uhr: 5. Runde

16.00 Uhr - 19.00 Uhr: Landeseinzelmeisterschaft der Senioren im Blitzschach

Mittwoch:

10.00 Uhr - 15.00 Uhr: 6. Runde

16.00 Uhr - 21.00 Uhr: 7. Runde

Donnerstag:

10.00 Uhr - 15.00 Uhr: 8. Runde

19.30 Uhr: Kongress des Schachverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Freitag:

10.00 Uhr - 15.00 Uhr: 9. Runde

ca. 15.30 Uhr: Siegerehrung

ca. 16:30 Uhr: Landesblitz Einzelmeisterschaft (siehe gesonderte Ausschreibung)

Sonstiges:

Sämtliche Turniere der Landesmeisterschaften werden zur DWZ-Auswertung gegeben. Bis auf die Basisgruppe werden alle Klassen auch nach ELO ausgewertet, sofern genügend ELO-Träger in der Klasse teilnehmen.

Im Turniersaal gilt absolutes Alkohol- und Rauchverbot! Dies gilt auch für Zuschauer der Veranstaltung. Bei Verstößen gegen diese Regelung behält sich die Turnierleitung entsprechende Schritte nach §13.4 der FIDE-Regeln vor.

Turniere

Landeseinzelmeisterschaft Senioren-Landeseinzelmeisterschaft

Spielberechtigung:

Jede/r Spieler/in muss Mitglied im Schachverband Schleswig-Holstein e. V. (SVSH) sein.

Bedenkzeit/Spieldauer

In der Meisterklasse und der Vormeisterklasse:

40 Züge in 90 Minuten plus 30 Sekunden pro Zug (1. Zeitkontrolle). Danach müssen die restlichen Züge in 15 Minuten plus 30 Sekunden absolviert werden.

In allen übrigen Spielklassen:

40 Züge in zwei Stunden je Spieler (1. Zeitkontrolle). Danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspielzeit beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Unterbringung:

Die Unterbringung ist Angelegenheit der Spieler/innen

Anmeldung:

Ausschließlich durch

- a) Überweisung des Startgeldes auf das Konto des Schachverbandes Schleswig-Holstein Volksbank Stormarn, BLZ 201 901 09, Kto-Nr. 30 60 75 60
- b) Zahlung des Startgeldes an Ort und Stelle

Das Startgeld beträgt:

- a) bei einer Überweisung bis zum 02.03.2013 **€ 30**
 - b) bis zum 16.03.2013 **€ 40,-**
 - c) bei einer Überweisung danach oder bei Bezahlung an Ort und Stelle **€ 50,-**
- Alle Beträge, die dem genannten Konto mehr als 7 Tage nach den vorgegebenen Terminen gutgeschrieben werden, gelten als verspätet überwiesen: **Eine Nachforderung ist fällig !!**

Startgelderstattung:

Bei Rücktritt:

- a) bis zum 15.03.2013 (Poststempel) werden 60% des Startgeldes erstattet.
- b) eines Spielers, der seine Zulassung für eine bestimmte Spielklasse als Teilnahmevoraussetzung vorher schriftlich anzeigt (z.B. Freiplatzbewerber), werden 80% des Startgeldes erstattet, wenn der Rücktritt bis zum 08.03.2013 (Poststempel) erklärt wird und die Folge Nichtberücksichtigung für die gewünschte Spielklasse ist.
- c) bis zum persönlichen Anmeldeschluss kann ein(e) Ersatzmann/-frau gestellt werden der/die Spielberechtigung für den Schachverband Schleswig-Holstein im Sinne dieser Ausschreibung haben muss.

Anwesenheitsmeldung:

Persönliche Anwesenheitsmeldung beim Landesspielleiter oder einem autorisiertem Vertreter ist **unbedingt erforderlich!** Spieler können durch eine Kautions von **EUR 10,-** (Überweisung oder Barzahlung Dritter vor Ort) von der **persönlichen Anmeldung** befreit lassen: Die Kautions verfällt bei Nichtantritt mit Ausnahme beim Vorliegen höherer Gewalt oder Rücktritt bis 12.00 Uhr. Bei der Anwesenheitsmeldung hat der Teilnehmer auch seine

Spielklasse zu bestätigen, um Ärgernisse beim Einteilen in eine andere Spielklasse zu vermeiden.

Freiplatzanträge:

Anträge werden vom Spielausschuss nur behandelt, wenn sie dem Landesspielleiter bis zum **25.02.2013** vorliegen. Eine besondere Benachrichtigung der Freiplatzbewerber erfolgt nicht.

Auskünfte können per Email: spielleiter@schachverband-sh.de erteilt werden.

Freiplätze vor Ort können vom Landesspielleiter gegen eine Gebühr in Höhe von € 5,- vergeben werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass **Spieler, die in den Jahren 2011 und 2012 bei den Landesmeisterschaften pausiert haben, müssen einen Freiplatzantrag stellen, wenn sie in einer höheren Klasse als Hauptturnier spielen möchten.**

Klasseneinteilung:

Meisterklasse

- a) Die Nichtabsteiger des Vorjahres (4,5 und mehr Punkte)
- b) Die Aufsteiger aus der vorjährigen Vormeister-klasse (Platz 1-4 oder 6 und mehr Punkte)
- c) der Pokalsieger, der Landesschnellschachmeister
- d) Teilnehmer mit einer DWZ, die mindestens 100 Punkte höher als die durchschnittliche DWZ der Berechtigten nach a) und b) ist. Absteiger und Nichtaufsteiger können sich nicht auf ihre DWZ berufen.
- e) Freiplätze (Anzahl und Auswahl durch die Spielkommission)
- f) Nachrücker kommen nur ausnahmsweise zum Zuge (siehe Turnierordnung) und werden vor Ort vom Spielleiter bestimmt.

Vormeisterklasse

- a) Die Absteiger aus der vorjährigen Meisterklasse (4 Punkte und weniger Punkte)
- b) Die Nichtabsteiger des Vorjahres (4,5 und mehr Punkte)
- c) Die Aufsteiger aus der vorjährigen Kandidaten-klasse (Platz 1-4 oder 6 und mehr Punkte)
- d) Der unterlegene Pokalfinalist, der 2. der Landesschnellschachmeisterschaft, der Landesmeister der Jugend in der Altersklasse U18
- d) Freiplätze (siehe Meisterklasse)
- e) Nachrücker (siehe Meisterklasse)

Kandidatenklasse

- a) Die Absteiger aus der vorjährigen Vormeisterklasse (4 Punkte und weniger Punkte)
- b) Die Nichtabsteiger des Vorjahres (4,5 und mehr Punkte)
- c) Die Aufsteiger aus dem vorjährigen Hauptturnier (mindestens 6 Punkte und auf jeden Fall die Plätze 1-5)
- d) Freiplätze (s. Meisterklasse)
- e) Nachrücker (s. Meisterklasse)

Hauptturnier

Alle Spieler/innen, die nicht die Berechtigung für eine andere Spielklasse besitzen oder diese nicht wahrnehmen wollen.

Hauptturnier Jungsenioren

Teilnahmeberechtigt sind lediglich Spieler/innen, die in den Jahrgängen 1954-1963 geboren sind.

Basisgruppe

Spieler/Spielerinnen mit einer DWZ bis zu 1500 spielen in der Basisgruppe.

Spieler/Spielerinnen die diese Voraussetzung erfüllen, aber in einer anderen Klasse spielen möchten, müssen das bei ihrer Anmeldung zum Ausdruck bringen. Spieler ohne DWZ werden der Basisgruppe zugeordnet, wenn der Turnierleiter das für angemessen hält.

Senioren

Teilnahmeberechtigt sind Spieler, die im Jahr 1953 oder früher geboren sind und Spielerinnen, die im Jahr 1958 oder früher geboren sind.

Die Seniorenmeisterschaft wird in 2 Gruppen gespielt. Die Spielberechtigung ist unten erläutert. Eine Auf- und Abstiegsregelung ist nicht vorgesehen.

Gruppe A:

Die A-Gruppe ist offen für alle spielberechtigten Senioren Schleswig-Holsteins, unabhängig von der DWZ.

Der Sieger der A-Gruppe gewinnt den Titel „Seniorenmeister von Schleswig-Holstein 2013“

Gruppe B:

Die B-Gruppe ist offen für Spieler unter 1750 DWZ. Spieler ab 1750 DWZ müssen in der A-Gruppe spielen.

Senioren unter 1750 DWZ müssen sich spätestens bei der persönlichen Anmeldung entscheiden, ob sie in der A- oder der B-Gruppe spielen wollen.

Preise:

Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhalten einen Siegerpokal sowie eine Urkunde und einen Geldpreis. Die Spieler/innen, welche die Plätze vier und fünf belegen, erhalten eine Urkunde und einen Warengutschein des Schachhauses Mädler. Die Höhe der Preise richtet sich nach den Einnahmen der Startgelder und den gewährten Konditionen durch das Schachhaus Mädler.

Die exakte Höhe der gesamten Preise werden am 3. Turniertag durch Aushang im Turniersaal bekannt gegeben. Preise von Spieler/innen, die der Siegerehrung ohne triftigen Grund fernbleiben und sich nicht beim Landesspielleiter abmelden, verfallen.